

„Uns leuchtet ein Licht“

Spontane Gedanken, Gefühle, Ideen ...



„Uns leuchtet ein Licht“

Advent und Adventslicht: Hoffnung wächst in der Dunkelheit



Leitidee

Der Liedtext nennt Advent oder den Adventskranz nicht ausdrücklich. Seine Licht-Dunkel-Bildwelt lässt sich jedoch besonders gut im Advent erschließen. Das Adventslicht wird dabei zum Zeichen erwarteter Nähe Gottes: Mitten in Angst, Mutlosigkeit und Einsamkeit wächst Hoffnung – behutsam, Schritt für Schritt.

Die innere Bewegung des Liedes

2

Dunkelheit wird benannt – Licht wird zugesprochen

Refrain: Zuspruch

- Der Refrain beginnt mit „Hab keine Angst“ und lenkt den Blick auf ein Licht.
- Dieses Licht ist freundlich, hell, zärtlich und sacht.
- Die Hoffnung erscheint nicht aggressiv oder triumphal, sondern behutsam.

Strophe 1: Verletzlichkeit

- Mutlosigkeit, Traurigkeit, Einsamkeit sowie innere Kälte und Leere werden benannt.
- Das Lied lässt schwierige Gefühle stehen, statt sie zu verschweigen.
- Das Licht wird gerade in solchen Situationen gesucht.

Strophe 2: Beziehung

- Der Blick wechselt vom eigenen Leiden zum eigenen Verhalten gegenüber anderen.
- Lieblosigkeit, Ich-Bezogenheit, verletzendes Reden und fehlende Vergebung werden thematisiert.
- Licht bedeutet nun auch Veränderung im Miteinander.

Adventlicher Schlüssel: Licht wächst in der Dunkelheit

3

Das Lied im Horizont adventlicher Erwartung

Advent = Ankunft

- Advent richtet den Blick auf das Kommen Gottes in Jesus Christus.
- Die Zeit ist von Erwartung geprägt: Noch ist nicht alles hell – aber ein Licht ist schon sichtbar.
- Genau diese Spannung passt zum Lied: Dunkelheit wird ernst genommen und zugleich von Licht durchdrungen.

Jesaja 9

- Das biblische Bild vom Licht für Menschen im Dunkel ist ein zentraler adventlich-weihnachtlicher Resonanzraum.
- Christlich wird die Verheißung auf das Kommen Jesu bezogen.
- Das Licht steht für Hoffnung und Gottes heilvolle Nähe, nicht für die Behauptung, Leid sei schon verschwunden.

Noch nicht – und schon

- Advent hält beides zusammen: Dunkelheit ist noch da, und dennoch beginnt Hoffnung.
- Das „freundliche, zärtliche, sachte“ Licht des Liedes passt zu dieser erwartungsvollen Zwischenzeit.
- So wird Advent nicht zur Pflicht zur Feststimmung, sondern zur Schule der Hoffnung.

Das Adventslicht: von einer Kerze zu wachsendem Licht

4

Der Adventskranz als didaktische Deutung – nicht als Aussage des Liedtextes

Eine Kerze beginnt

- Am Adventskranz wächst das Licht von Woche zu Woche.
- Das eignet sich als Symbol für Erwartung: Die Dunkelheit ist nicht auf einmal weg.
- Ein kleines Licht kann dennoch Orientierung, Wärme und Hoffnung geben.

Vier Lichter – vier Schritte

- 1. Licht: Hoffnung in Mutlosigkeit.
- 2. Licht: Nähe in Traurigkeit und Einsamkeit.
- 3. Licht: Liebe statt Gleichgültigkeit.
- 4. Licht: Versöhnungsbereitschaft und ein neuer Blick aufeinander.
- Diese Zuordnung ist eine Unterrichtsidee, nicht die ursprüngliche Strophenstruktur.

Christus als Licht

- Joh 8,12 kann die Lichtsymbolik christologisch vertiefen: Jesus Christus als Licht der Welt.
- Joh 1,4–5 verbindet Christus, Leben, Licht und Finsternis.
- Das Lied selbst nennt Jesus nicht ausdrücklich; die Christologie wird im Unterricht transparent ergänzt.

Strophe 1: Mutlosigkeit, Trauer und Einsamkeit

Hoffnung ohne Vertröstung

Dunkle Erfahrungen ernst nehmen

- Das Lied kennt den Satz „Ich mag nicht mehr“ sowie Traurigkeit, Einsamkeit, Kälte und Leere.
- Solche Sprache kann im Unterricht unterschiedliche Alltagserfahrungen berühren.
- Keine persönlichen Erlebnisse abfragen; mit Figuren, Bildern oder fiktiven Situationen arbeiten.

Theologische Perspektive

- Christliche Hoffnung behauptet nicht, dass Leid sofort verschwindet.
- Das Lichtbild kann für Gottes Nähe, menschlichen Beistand und neue Möglichkeiten stehen.
- Bei anhaltender starker Belastung ersetzt religiöser Zuspruch keine professionelle oder erwachsene Unterstützung.

Strophe 2: Wenn Dunkelheit von uns ausgeht

6

Lieblosigkeit erkennen – Verantwortung übernehmen – Beziehungen verändern

„Nur ich allein“

- Das Lied kritisiert eine Haltung, in der nur das eigene Interesse zählt.
- Nicht Selbstfürsorge ist das Problem, sondern die Gleichgültigkeit gegenüber anderen.
- Gute Gemeinschaft verbindet Selbstachtung und Mitverantwortung.

Schlecht reden

- Worte können verletzen und Beziehungen verdunkeln.
- Für Klasse 5/6 bieten sich Beispiele aus Gerüchten, Gruppenchat oder Ausgrenzung an.
- Keine realen Konflikte der Lerngruppe öffentlich auswerten.

Vergebung

- Das Lied nennt fehlende Vergebung als Beziehungshindernis.
- Vergebung kann ein Weg aus Vergeltung sein, darf aber nicht erzwungen werden.
- Versöhnung braucht gegebenenfalls Wahrheit, Verantwortung, Wiedergutmachung und Sicherheit.

Lernziele & Unterrichtsweg

7

Adventlich profiliert · 45–60 Minuten

Lernziele

- Licht und Dunkelheit als Bildsprache des Liedes deuten.
- Advent als Zeit der Erwartung des Kommens Gottes verstehen.
- Das wachsende Licht des Adventskranzes als Hoffnungssymbol erschließen.
- Jes 9 und Joh 1/Joh 8 als biblische Licht-Horizonte kennenlernen.
- Zwischen Liedtext und adventlicher Unterrichtsdeutung unterscheiden.

Unterrichtsweg

- 5 Min: dunkler Raum / Bild + eine einzelne Kerze oder LED.
- 5 Min: Lied hören – Welche Dunkelheiten, welches Licht?
- 10 Min: Adventskranz: Warum wird es Woche für Woche heller?
- 10 Min: Jes 9 oder Joh 1 als biblische Vertiefung.
- 10 Min: Liedsituationen vier Adventslichtern zuordnen.
- 5–10 Min: Advents-Merksatz oder Lichtkarte sichern.

Methoden nach Altersstufe

8

Adventslicht als Symbol für erwartete und wachsende Hoffnung

Primarstufe

- Vier Papier- oder LED-Kerzen nacheinander entzünden/aufstellen.
- Zu jedem Licht eine fiktive Liedsituation legen: mutlos, traurig/einsam, lieblos, im Streit.
- Frage: Was kann in dieser Situation ein kleines Licht sein?

Klasse 5/6

- „Noch dunkel – schon Licht“ als Adventsparadox untersuchen.
- Lied mit Jes 9 oder Joh 1 vergleichen: Welche Bilder passen zusammen?
- Diskutieren: Warum ist ein kleines Licht manchmal glaubwürdiger als die Behauptung „Alles wird gut“?

Adventsritual

- Zu Beginn jeder Phase ein weiteres Licht sichtbar machen.
- Kurzer Satz möglich: „Wir warten auf Gottes Licht.“ – als christliches Deutungsangebot kennzeichnen.
- Kerzen nur mit sicherem Rahmen; LED-Lichter sind eine vollwertige Alternative.

Sicherung: Adventslicht gegen die Dunkelheit

9

Hoffnung wächst – Dunkelheit wird nicht geleugnet

Adventlicher Merksatz

- „Im Advent warten Christinnen und Christen auf das Kommen Jesu Christi. Das wachsende Licht erinnert daran: Auch wenn Angst, Traurigkeit, Einsamkeit oder Streit noch da sind, kann Hoffnung beginnen. Im christlichen Horizont weist das Licht auf Gottes Nähe und auf Christus, das Licht der Welt.“

Didaktische Sensibilität

- Der Liedtext selbst nennt Advent, Adventskranz und Jesus nicht ausdrücklich – diese Bezüge sind theologische Unterrichtsvertiefungen.
- Adventslicht nicht als magische Problemlösung deuten.
- Trauer und Angst dürfen bleiben; Hoffnung kann leise und schrittweise wachsen.
- Keine Pflicht zu festlicher Stimmung oder persönlichem Glaubensbekenntnis.

Quelle, Rechte & Nutzung

1
0

Liedgrundlage

- „Uns leuchtet ein Licht“
- Text und Musik: Wilfried Röhrig
- Aus: „Viele bunte Fäden“
- Rechte: 2000 rigma Musikverlag, Viernheim.

Präsentation

- Unterrichtskonzeption und Foliengestaltung: erstellt mit Unterstützung von ChatGPT (OpenAI), 2026.
- Redaktionelle Verantwortung: [Name/Institution].

Hinweis

- Die Angabe der Quelle ersetzt keine ggf. erforderliche Nutzungserlaubnis.
- Liedtext, Noten und Audio nur im Rahmen der jeweils geltenden Lizenz- und gesetzlichen Nutzungsrechte verwenden.